

## Pressemitteilung

Open Cloud-Zertifikat der OSBF soll die Offenheit im Cloud-Markt vorantreiben

# OSBF hebt „Open Cloud Business Initiative“ aus der Taufe

**Nürnberg, 08. November 2011 +++ Die Open Source Business Foundation e.V. (www.osbf.eu), das europäische Netzwerk der Open Source-Branche mit Zentrale in Nürnberg, hat eine „Open Cloud Business Initiative“ (OCBI) aus der Taufe gehoben. Das Ziel von OCBI (www.ocbi.org) ist es, das Prinzip der Offenheit, das für den Erfolg der Open Source Software-Bewegung verantwortlich ist, auch im Bereich der Cloud voranzutreiben: der Open Cloud gehört die Zukunft – auch und gerade im Business-Kontext. Von bestehenden und begrüßenswerten Bestrebungen wie dem „Open Cloud Manifesto“ und der „Open Cloud Initiative“ unterscheidet sich die „Open Cloud Business Initiative“ der OSBF in zwei wichtigen Punkten: die OCBI berücksichtigt nicht nur die relevanten technischen Prinzipien einer Open Cloud, sondern nimmt ebenso ihre sozialen und rechtlichen Rahmenbedingungen in den Fokus. Die Open Source-Bewegung gründete sich vor allem auf einem völlig neuen Typ von Softwarelizenzen (der rechtliche Aspekt) und auf eine neue Art der Softwareentwicklung in einer offenen Community (der soziale Aspekt). Eine ganz ähnliche Entwicklung ist auch für den Cloud-Markt zu erwarten. In dessen Reifephase wird sich das Prinzip der Offenheit endgültig durchsetzen und Open Cloud wird zur Commodity. Die „Open Cloud Business Initiative“ der OSBF möchte einen Beitrag leisten, diese Market Adoption der Open Cloud so weit wie möglich zu beschleunigen. Zu diesem Zweck ist bereits ein „Open Cloud Zertifikat“ der OSBF in Planung, mit der Anbieter von Cloud-Services ihre Konformität erklären können. Ebenfalls geplant ist ein „Open Cloud Award“, der anlässlich einer Open Cloud-Konferenz der OCBI im nächsten Jahr an beispielgebende Projekte verliehen werden soll.**

Zu den Gründern der „Open Cloud Business Initiative“ (OCBI) zählen die folgenden OSBF-Mitglieder: Open-Xchange, Microsoft, Zimory, Talend und Suse Linux. Die OSBF definiert als Basis ihrer „Open Cloud Business Initiative“ folgende sechs Prinzipien für eine Open Cloud:

1. Alle User- und Metadaten eines Service werden in einem offenen Standardformat dargestellt.

2. Die Funktionalität eines Service wird über offene Standard-Schnittstellen exponiert.
3. Jeder Service-Konsument kann den Service ohne jede Diskriminierung nutzen.
4. Eigentums- und Zugriffsrechte sind für alle verarbeiteten Daten durch den Benutzer selbst festlegbar.
5. Der Service-Provider achtet die Rechte an den Daten des Benutzers/Service-Konsumenten, die dieser Benutzer ihm gewährt.
6. Alle Veränderungen und Erweiterungen von Open Cloud-Services werden mittels geeigneter Prozesse und einer geeigneten Infrastruktur durch eine Community abgestimmt.

Auf Basis dieser Prinzipien wird die OSBF in Zukunft auch ein eigenes „Open Cloud Zertifikat“ definieren. Anbieter von Cloud-Services, die sich mit diesen Prinzipien in Übereinstimmung sehen, können sich dann entscheiden, das Open Cloud Zertifikat ohne weitere Prüfung zu führen. Die OSBF behält sich allerdings das Recht vor, bei Verstößen das Zertifikat wieder zu entziehen.

Auch wenn Open Cloud erst in einigen Jahren Marktrelevanz erlangen dürfte, so sind doch schon heute Anfänge dieser Entwicklung zu erkennen. Das Ziel der OSBF und der „Open Cloud Business Initiative“ ist es, für alle drei Cloud-Layer – für SaaS, IaaS und PaaS – konkrete Rahmenbedingungen einer Open Cloud zu diskutieren und Beispiel-Implementierungen voranzutreiben. Im Bereich Open SaaS sind Rahmenbedingungen bereits in der Diskussion. Für Open IaaS und Open PaaS sucht die „Open Cloud Business Initiative“ derzeit OSBF-Mitglieder, die zu einer Mitwirkung bereit sind. Interessierte sind herzlich dazu eingeladen, sich über die Website der Initiative zu engagieren und an den Diskussionen zu beteiligen: [www.ocbi.org](http://www.ocbi.org) .

### **Die Open Source Business Foundation e.V. (OSBF)**

Die Open Source Business Foundation e.V. – OSBF – mit Vereinssitz in Nürnberg ist ein europäisches Netzwerk aus Unternehmen, Institutionen und Personen, deren gemeinsame Interessen in Open Source Entwicklungs- und Businessmodellen liegen. Unternehmensgründer und etablierte Unternehmen aus ganz Europa finden in der OSBF eine Plattform, die ihnen Kontakte bietet und ihre Geschäftsideen unterstützt und fördert. Das Besondere an der Open Source Business Foundation ist ihre Business-Perspektive: Bei den vielfältigen Aktivitäten der OSBF steht immer der geschäftliche Nutzen von Open Source-Software im Vordergrund. Das Erfolgsrezept der OSBF besteht darin, Softwareunternehmen und Servicefirmen, Coaches, Wachstumsfinanzierer und Hochschulen europaweit zu vernetzen und alle OSBF Mitglieder in konkrete Projekte einzubeziehen. Die OSBF hat heute über 160 Mitglieder aus dem D/A/CH-Raum, Europa und den USA. Neben zahlreichen mittelständischen und Großunternehmen zählen auch diverse öffentliche und wissenschaftliche Institutionen und Hochschulen zum Mitgliederkreis.

Mit dem Projekt „EOS-Directory“ gibt die OSBF fortlaufend und systematisiert einen umfassenden Überblick über Open Source-Software für geschäftliche Anwendungen. Die Einsatzentscheidung wird damit wesentlich erleichtert. Dieses Ziel wird ebenso durch das neue OSBF-Projekt „Open Source Support“ unterstützt, das entsprechend zertifizierte Service-Dienstleister vorstellt, um verlässliche Service-Levels von Open Source-Software im Unternehmenseinsatz zu garantieren. Ebenfalls neu ist das Projekt „Open Cloud“, das eng mit dem Projekt „Interoperabilität“ verknüpft ist. Beide OSBF-Projekte nehmen die Sichtweise des Anwenders ein und zeigen, wie Unternehmen diese neuen Techniken effektiv und kostengünstig einsetzen können. „Open Cloud“ behandelt die dafür notwendigen Rahmenbedingungen, und das Projekt „Interoperabilität“ setzt konkrete technische Projekte beispielhaft um. Zu den vielen weiteren OSBF-Aktivitäten zählt unter anderem das Projekt „Collaborative Open Source Application Development (COSAD)“ als Best-Practice-Konsortium für konsortiale Softwareentwicklung. Auch Veranstaltungen zu Unternehmensgründungen und Wachstumsfinanzierungen (Startup-Weekend), Personalzertifizierungen, Embedded Systems oder auch ein Programmierwettbewerb (Plat\_forms) werden regelmäßig von der OSBF organisiert. Meist im Verborgenen, aber dennoch sehr erfolgreich, arbeiten die Business Coaches der OSBF: Rund zwei Dutzend hochkompetente und spezialisierte Manager und Berater leisten mehr als 200 Beratungstage pro Jahr, um Mitgliedsunternehmen an ihrer umfassenden Erfahrung partizipieren zu lassen – nebenberuflich und ohne Berechnung.

#### **Kontakt**

Open Source Business Foundation e.V.  
Richard Seibt  
Theresienstraße 9  
90409 Nürnberg  
Deutschland  
Tel. +49 (0)911-37 65 00-150  
Fax +49 (0)911-37 65 00-299  
E-Mail: [richard.seibt@osbf.de](mailto:richard.seibt@osbf.de)  
Internet: [www.osbf.eu/de](http://www.osbf.eu/de)

Möller Horcher Public Relations GmbH  
Gabriele Horcher  
Ludwigstraße 74  
63067 Offenbach  
Deutschland  
+49 (0)69-809096-52  
+49 (0)69-809096-59  
[gabriele.horcher@moeller-horcher.de](mailto:gabriele.horcher@moeller-horcher.de)  
[www.moeller-horcher.de](http://www.moeller-horcher.de)